

124

8. Februar 1940.

Lichterfelde Ost, Schillerstr. 10, die dem eingezogenen Autor bei der Korrektur zur Hand sein wird.

Im Interesse eines möglichst baldigen Abschlusses des Druckes wären wir für raschen Satz dankbar.

Betreff: Manuskript für "Schriften des Reichsinstituts" Band 5.

Heil Hitler!

Sehr geehrte Herren!

Mit gleichiger Post geht unter Bezugnahme auf mehrere Unterredungen mit Ihrem Herrn Dr. Olbrich mit "Einschreiben" das Manuskript für den 5. Band der "Schriftenreihe des Reichsinstituts" an Sie ab, nämlich Rudolf Buchner, Textkritische Untersuchungen zur Ilex Riparia. Druckanweisung ist dem Manuskript beigelegt. Für die Korrekturversandung bitten wir, folgendes vorzunehmen: 4 Exemplare mit dem Manuskript sind jeweils zu senden an das Reichsinstitut, das seinerseits die Weiterleitung von 2 Exemplaren samt Manuskript an den Autor, der wegen seiner militärischen Verwendung wechselnde Anschriften hat, übernimmt; 2 weitere Exemplare gehen an Frau Dr. Schwartz-Fikentscher, Berlin-

weiterreichen, damit zunächst einmal eine statische Angewandtheit der Umfang geschätzt und die Kosten berechnet werden können. Die Anschaffung der Porzellansteindruckerei ist für diesen Band wohl nicht zu erwarten. Er wäre natürlich mit Rücksicht auf den Umfang und den statisch schwierigen Text sehr wünschenswert. Wenn das Werk ohne Anschaffung hergestellt werden soll, kann ich nicht natürlich an den Preis von RM - 7,50 in diesem Fall nicht halten. Die Vorrichtung der Korrekturen werden wir so vornehmen, wie Sie es wünschen.

Heil Hitler!

Dr. Olbrich